

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 59.

26. Juli

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Im Revier Altenstaig werden am
Montag den 1. Aug. d. J.
Morgens 9 Uhr

im Walde, aus dem Distrikt Nonnenwald
zunächst der Monharter Wasserstube:

629 Langholzstämmen, 28 Klöße, 77 $\frac{1}{4}$
tannene Klf., 3 weißtannene Rind-
denklsf. und 4350 tannene gebundene
Wellen

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber
hiemit eingeladen werden.

Den 14. Juli 1842.

K. Forstamt.
v. Seutter.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche die Hund-
de-Aufnahmslisten pro 1. Juli 1842 noch
nicht eingesendet haben, werden aufgefordert,
dieses unverzüglich zu thun. Neuenbürg den
19. Juli 1842. K. Oberamt. Leybold.

Neuenbürg. (Auswanderungen). Gott-
lieb König, Bäcker, von Arnbach und Chri-
stine Barbara Rittmann von Grunbach, bei-
de ledig, sind nach Büchenbronn, Großher-
zoglichen Badischen Oberamts Pforzheim,
ausgewandert, nachdem ersterer den Gemein-
derath Höll von Arnbach und letztere den
Gottlieb Friedrich Rittmann von Grunbach
zu Bürgen auf Jahresfrist gestellt haben. Am
19. Juli 1842. K. Oberamt. Leybold.

Forstamt Neuenbürg. Revier Schwan.
In nachstehenden Staatswaldungen, welche
bei Dobel, Dennach und gegen das Enzthal
gelegentlich sind, werden mittelst Versteigerung
verkauft:

Montag den 8. August
in Dobel

Früh 9 Uhr,

Schwabstich, Heuberg,
Birkenstammholz 70 Stück, Lannen-
Langholz von 48 — 64' Länge 58
Stämme, von 30—40' 99 Stämme,

Haag,
LannenLangholz von 80 — 40' Länge
14 Stämme, dto. Säglöße 8 Stück.

Hüttwald,
LannenBauholz 17 Stück, dto. Säg-
klöße 189 Stück.

Untere Hagelwald,
LannenLangholz von 48 — 70' 36
Stämme, dto. 40r u. 30r 15 Stäm-
me, Säglöße 44 Stück.

Scheidholz in verschiedenen Distrikten,
LannenLangholz vom 70r abwärts 37
Stämme, Säglöße 26 Stück.

Aus dem untern Hagelwald und Kieselrain,
Buchen- und Birken- Scheiterholz 4
Klf., Lannenscheiterholz 57 $\frac{2}{4}$ Klf.,
Buchen-, Birken- und Lannen-Prü-
gelholz 36 Klf., Lannen-Rinden 6 $\frac{3}{4}$
Klf., Reissach 2925 Stück Wellen.

Dienstag den 9. Aug. in Dennach früh 9 Uhr,
Aus der obern Hardt, Heuberg, Schwab-
stich, Haag, Hüttwald, Schwabhau-
sen und Hornthannberg:

Eichenscheiterholz 9 $\frac{3}{4}$ Klf., Buchen-
scheiter 8 $\frac{3}{4}$ Klf., Lannenscheiter 80
Klf., Eichen, Buchen, Birken und
LannenPrügelholz 201 $\frac{1}{4}$ Klf., Lan-
nen-Rinden 37 Klf., Reissach 9150
Stück Wellen.

Der Forstwart in Dobel und Waldschü-
Saas in Dennach sind angewiesen den Kaufs-

liebhabern, welche sich am 5. u. 6. August früh 8 Uhr bei ihnen einfinden werden, das Holz vorzuzeigen und über die Abfuhrwege Auskunft zu ertheilen.

Die Ortsvorsteher werden mit der weitem Bekanntmachung beauftragt.

Den 19. Juli 1842.

K. Forstamt.

Moltke.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkäufe).
Im Revier Altenstaig kommen am Freitag den 5. August d. J.

Morgens 9 Uhr

im Distrikt Laurenziwald:

384 Langholzstämme, 57 Klöße und darauf

im Schornhardt I.

155 Langholzstämme, 8 Klöße;

im Revier Grömbach am Samstag den 6. Aug. d. J. Anfang Morgens 9 Uhr im Distrikt Holderstöckle:

380 Langholzstämme, 294 Klöße, 9 Buchen, $5\frac{1}{2}$ buchene, $\frac{1}{2}$ birchene u. $13\frac{1}{2}$ tannene Klf., 25 tannene Wellen und

im Revier Pfalzgrafenweiler am Montag den 8. u. Dienstag den 9. Aug. d. J. Zusammenkunft im Herzogsweiler und Anfang Morgens 9 Uhr im I. Distrikt Weilerwald bei der Hütte — aus diesem Bestand

661 Langholzstämme, 149 Klöße, 327 tannene Stangen, $147\frac{1}{4}$ buchene, $52\frac{1}{4}$ tannene Klf., 2000 buchene gebundene Wellen, dort Scheidholz 911 Langholzstämme, 110 Klöße, 8 buchene, 22 tannene und 75 weißtannene Rindenklf., 3300 gebundene tannene Wellen;

Eichenried:

245 Klöße, 6 Buchen, $21\frac{1}{2}$ buchene, 122 tan., $9\frac{1}{4}$ Rindenklf., 400 buchene ungebundene Wellen, Ebene, 61 Klöße, 126 buchene Klöße, $27\frac{1}{4}$ buchene, $4\frac{1}{4}$ tan., 5 Rindenklf., 1925 buchene, 2550 tan. gebundene Wellen;

Käberbronnerweg:

59 Klöße, 39 buchene Klöße, $91\frac{3}{4}$ buchene, $\frac{1}{2}$ tan., $2\frac{1}{4}$ weißtannene Rindenklf., 1825 buchene gebundene Wellen

zum Aufstreichsverkauf, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Den 19. Juli 1842.

K. Forstamt.

v. Seutter.

Forstamt Neuenburg. Revier Herrenalb. Aus den Staatswaldungen Berrain und Rennberg einschließlich der Scheidholz-Erzeugnisse kommen zur Versteigerung, den 10. August
Früh 9 Uhr

in Herrenalb:

Tannenlangholz vom 80r abwärts 393 Stämme,

dto. Säglöße 70 Stück,

EichenBauhholz 25 Stück,

Tannen-Gerüststangen 1., 2. u. 3. Sorte 144 Stück,

Baumstützen 670 Stück,

Nebpfähle 75 Stück,

Bohnenstecken 970 Stück.

Den 11. August früh 9 Uhr in Herrenalb:

Eichenscheiterholz 56 Klafter,

Buchen dto. $27\frac{1}{4}$ Klf.,

Birken dto. $54\frac{3}{4}$ Klf.,

Tannen und Fichten dto. 456 Klafter.

Die Kaufsliebhaber, welche die Loose vor dem Verkaufe einzusehen wünschen, haben sich den 6. Aug. früh 8 Uhr bei dem Försterhaus in Herrenalb einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt.

Den 23. Juli 1842.

K. Forstamt.

Moltke.

Nachbenannte Schuldheißämter werden aufgefordert, den am 1. d. M. verfallenen gemeinderäthlichen Bericht betreffend die FeldbauVeränderungen im Jahr 1841/42 unfehlbar am nächsten Vortage bei Vermeidung eines Wartboten einzusenden. Calw den 26. Juli 1842. K. Oberamt. Smelin. Aigenbach, Altbulach, Althengstett, Dachtel, Gechingen, Liebelsberg, Martinsmoos, Möttlingen, Neuhengstätt, Neubulach, Neuweiler, Ostelsheim, Ottenbronn, Röthenbach, Sonnenhardt, Teinach, Zavelstein.

Stuttgart. (Patronenzug-Lieferung). Die Lieferung von 2800 Ellen Patronenzug wird am

Mittwoch den 24. August

Vormittags 10 Uhr

in der Kanzlei der Kriegskassen-Verwaltung in dem Kriegs-Ministerial-Gebäude im öffentlichen Abstreiche verakkordirt. Muster davon werden bei der Verhandlung vorgelegt und demjenigen zugestellt, welcher den Akkord erhält, wollte aber ein Akkordant die Muster vorher einsehen, so kann solches entweder bei der unterzeichneten Stelle oder in dem Arsenal in Ludwigsburg geschehen.

Den 23. Juli 1842.

Kriegskassen-Verwaltung.

Wildbad. (Gläubiger Aufruf). Zum Versuche außergerichtlicher Entledigung des Schuldenwesens des Johann Georg Claus, Tagelöhners von hier, ist Tagfahrt auf

Samstag den 30. d. M.

Vormittags 7 Uhr

auf dem Rathhause dahier anberaumt, wo zu dessen unbekannte Gläubiger unter dem Aufügen andurch vorgeladen werden, daß alle diejenige, welche es versäumen, ihre Forderungen bis zu obigem Tage geltend zu machen, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie nicht berücksichtigt werden, von jedem nicht Erscheinenden aber angenommen wird, er stimme der Mehrheit der Gläubiger bei.

Den 13. Juli 1842.

Stadtschuldheiß Seeger.

Wildbad. (An die wohlwollenden Schuldheißenen der Umgegend). Dieselben werden ersucht, ihren Angehörigen, welche mit Lebensmitteln, als Butter, Eier, Schmalz, Geflügel, Gemüse und dergl. auch Leinwand, Hauf, Flachs u. dergl. handeln, davon in Kenntniß zu setzen, daß das Hausiren mit solchen Gegenständen hier verboten ist, daß sie dagegen ihre Waare je Mittwochs und Samstags auf dem freien Platze vor dem Schutthause dahier zum Verkauf aufstellen können.

Den 16. Juli 1842.

Stadtschuldheiß Amt.

Seeger.

Gräfenhausen. (Schafwaide Verleihung). Am

Mittwoch den 24. Aug. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

wird die Winterschafwaide auf dem Rathhaus in Gräfenhausen verlichen, die Waide kann mit 200 Stück beschlagen werden. Die Bedingungen werden am Tag der Verleihung bekannt gemacht.

Den 20. Juli 1842.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schuldheiß Krager.

Schmieh. (Straßenbau). Der erst kürzlich dahier stattgehabte Straßenbau-Akkord erhielt die oberamtliche Genehmigung nicht, weshalb eine abermalige Abstreich-Verhandlung am

Freitag den 29. d. M.

vorgenommen werden wird, wozu die Liebhaber eingeladen. Die Zusammenkunft ist

Vormittags 10 Uhr

auf der Baustelle am sogenannten Hohrain zwischen Leinach und Oberkollwangen, und dann in Schmieh. Die Akkordslustige haben sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen oder einen bekannten, tüchtigen Bürgen zu stellen. Wohlwollende Ortsvorstände werden um zeitige Bekanntmachung hiemit höflich ersucht.

Den 25. Juli 1842.

Schuldheiß Rentschler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Beck Dietsch,
Louise Zahn.

Calw. Einige Eimer 1839r Wein, Häusemer Gewächs, bietet der Unterzeichnete den Eimer zu 50 fl. und das Jmi zu 2 fl. zum Verkauf an.

Jakob Christoph Raschold.

Calw. Ein Logis für eine stille Haushaltung hat bis Jakobi oder Martini zu vermieten

F. Wochele, Rothgerber.

Calw. Postverwalter v. Horlacher verkauft ca. 6 Scheffel Reys, auch Haberstroh und Läserdiel und kauft Dung.

Calw. Bei dem Unterzeichneten kann sogleich sein unteres Logis bezogen werden, es besteht in 2 heizbaren Zimmern, einer großen helle Küche, einem geschlossenen Platz im Keller und 1 geschlossenen Dachkammer.

Luchmacher Schwizgäbele.

Calw. Der Unterzeichnete hat auf Jakobi eine Dehrnkammer zu vermieten.

Schneider Käuffele.

Calw. (Abbruchs-Materialien-Verkauf).
Nächsten Samstag den 30. d. M. Vormit-
tags 10 Uhr werden in dem hiesigen Waag-
haus und Dekanat-Gebäude folgende Gegen-
stände im öffentlichen Aufsteich verkauft:

eiserne Fenstergitter von zusammen 588 Pfd.,
eine alte Ofenplatte von 149 Pfund,
ein eiserner Kastenofen mit erdenem Auf-
satz und Stein,
3 alte Thüren, mehrere Fenster, alte
Bretter und einiges alte Bauholz, wo-
zu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Juli 1842.

Kameral-Unterpflege.
Schweiklen.

Calw.

Ludwig v. Willer

Concertmeister Sr. Kais. Hoheit des Herzogs
von Cruchtenberg wird morgenden Donner-
stag Abends 7 Uhr eine
musikalische Abend-Unterhaltung
im Thudium'schen Saale zu geben die Ehre
haben.

Calw. Feld-Rübsaamen ist billig zu ha-
ben bei

F. Georgii.

Calw. Reife Heidelbeere sucht in größte-
rer Menge zu kaufen

Johannes Singlen,
in der Insel.

Calw. Georg Eberhard, Kamins-
ger hat einen kleinen Kastenofen und einen
Kandelenofen sammt Zugehör zu verkaufen.

Hirsau. (Schnellbleich-Empfehlung).
Der Unterzeichnete erlaubt sich die ergebenste
Anzeige zu machen, daß er hier eine Schnell-
bleiche etablirt hat, und empfiehlt sich zur
Ausbleichung von Leinwand, baumwollenen
und leinenen Garnen und Fäden, so wie er
auch Flecken aus Weißzeug, Strümpfen &c.
herausmacht. Er verspricht schonende Be-
handlung der ihm anvertrauten Gegenstände
und wird sich durch billige Berechnung das
allgemeine Vertrauen zu erwerben suchen.

Lindheim im Schütz'schen Hause.

Calw. (Wastwirthschafts-Verkauf mit be-
quemer Einrichtung). Auf dem untern
Marktplatz in Calw, in einer, zur Wirth-
schaft und jedem andern Gewerbe vorzüglich
guten Lage der Stadt sind zwei Dritteile

eines, zur Schildwirthschaft berechtigten, in
bestem baulichen Stand stehenden Hauses
aus freier Hand unter billigen Bedingungen
zu verkaufen.

Diese zwei Dritt-Theile enthalten einen
ganz gut gewölbten Keller zu 80 Eimern,
wozu 40 Eimer in Eisen gebundene Fässer
mitgekauft werden können.

Im untern massiv steinernen Stock mit
großer gemeinschaftlicher Einfahrt befindet sich
ein, zu einer Mezig, Waarenkammer oder
anderem Gebrauch schickliches Lokal.

**Württembergischer allgemeiner Ver-
sicherungs-Verein gegen Hindvieh-
und Pferde-Verluste zu Heilbronn.**

Mit dem Anfang des nächsten Monats
beginnt die neue Versicherungs-Periode vom
1. Juli 1842 bis letzten Juni 1843. Da
sich der Verein einer immer zahlreichern
Theilnahme erfreut und an seinem Fortbe-
stehen nicht mehr zu zweifeln ist, so erlaube
ich mir die H. H. Pferde- und Hindvieh-
Besitzer des Oberamtsbezirkes zum Beitritt
höflichst einzuladen und bemerke zugleich,
daß nach erhaltenem Tarif die Jahres-Prä-
mie von Pferden in der I. Klasse zu 2 1/2 in
der II. Klasse zu 3 u. in der III. Klasse
zu 4, beim Hindvieh aber nur zu 1 pCt.
pr. 100 fl. berechnet wird. Weil aber vom
1. Juli bis den letzten April die volle Jah-
res-Prämie bezahlt werden muß und nur
den beitretenden in den letzten 2 Monaten
des Etatsjahres (Mai und Juni) ein Nach-
laß von 1/3 der jährlichen Prämie gestattet
wird, so ist der baldige Beitritt von wesent-
lichem Nutzen, indem die Beitrittstüchtige nur
dadurch in den vollen Genuß ihrer Prämien-
Einlage gelangen und ich sehe deshalb als-
baldigen Anträgen entgegen.

Auskunft über die Grundsätze und Ver-
hältnisse der Anstalt zu geben, bin ich je-
derzeit mit Vergnügen bereit.

Der Bezirksagent:
Oberamtsthierarzt Stohrer
zu Calw.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei
in Calw.